



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF

Agroscope

Grassbeef4Future

Wirtschaftliche und standortangepasste Mutterkuhhaltung

Christian Gazzarin

Fleischrindersymposium 2023, Plantahof, 19. Januar 2023

«GrassBeef4Future»

*Standortangepasste Rindfleischproduktion
unter Nutzung lokaler Ressourcen*





Was ist «GrassBeef4Future»?

Zwei Teilprojekte:

1- Wirtschaftlichkeit von unterschiedlichen
Produktionssystemen

2- Fleischsensorik (Zartheit, Saftigkeit, Aroma):
Degustationsanalyse von...

- *Natura-Veal*
- *Natura-Beef*
- *SwissPrimBeef*



Fragestellung Wirtschaftlichkeit

 Wie wirtschaftlich ist die Mutterkuhhaltung?

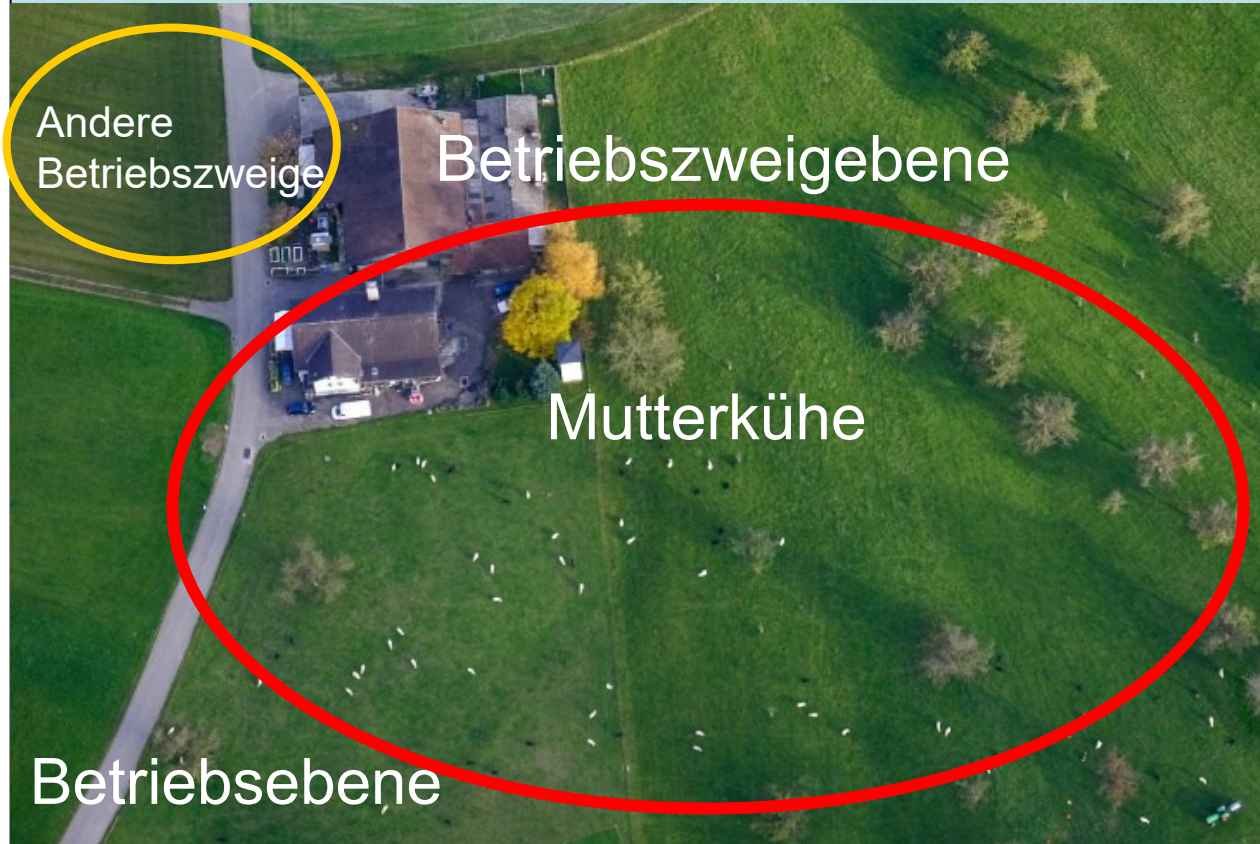
 Welche Systeme / Strategien führen zu einer verbesserten Wirtschaftlichkeit



Betrachtungsebenen (Berg)

Beispiel: Betrieb «Berger»

Haushaltsebene (inkl. ausserlandwirtschaftl. Nebenerwerb)





Vergleich Produktionswert Milchkuh – Mutterkuh

	Milchkuh 8000 kg ÖLN	Mutterkuh Natura-Beef Bio	Mutterkuh Natura-Veal 1.7 Kälber
Produkte	Fleisch + Milch	Fleisch	Fleisch
Marktleistungen (CHF/Kuh)	5'780	3'333	4'570
Differenz...		- 42%	- 21%
Deckungsbeitrag (CHF/Kuh)	3'874	2'202	2'902
Differenz...		- 43%	- 25%

Agridea DB-Katalog 2021

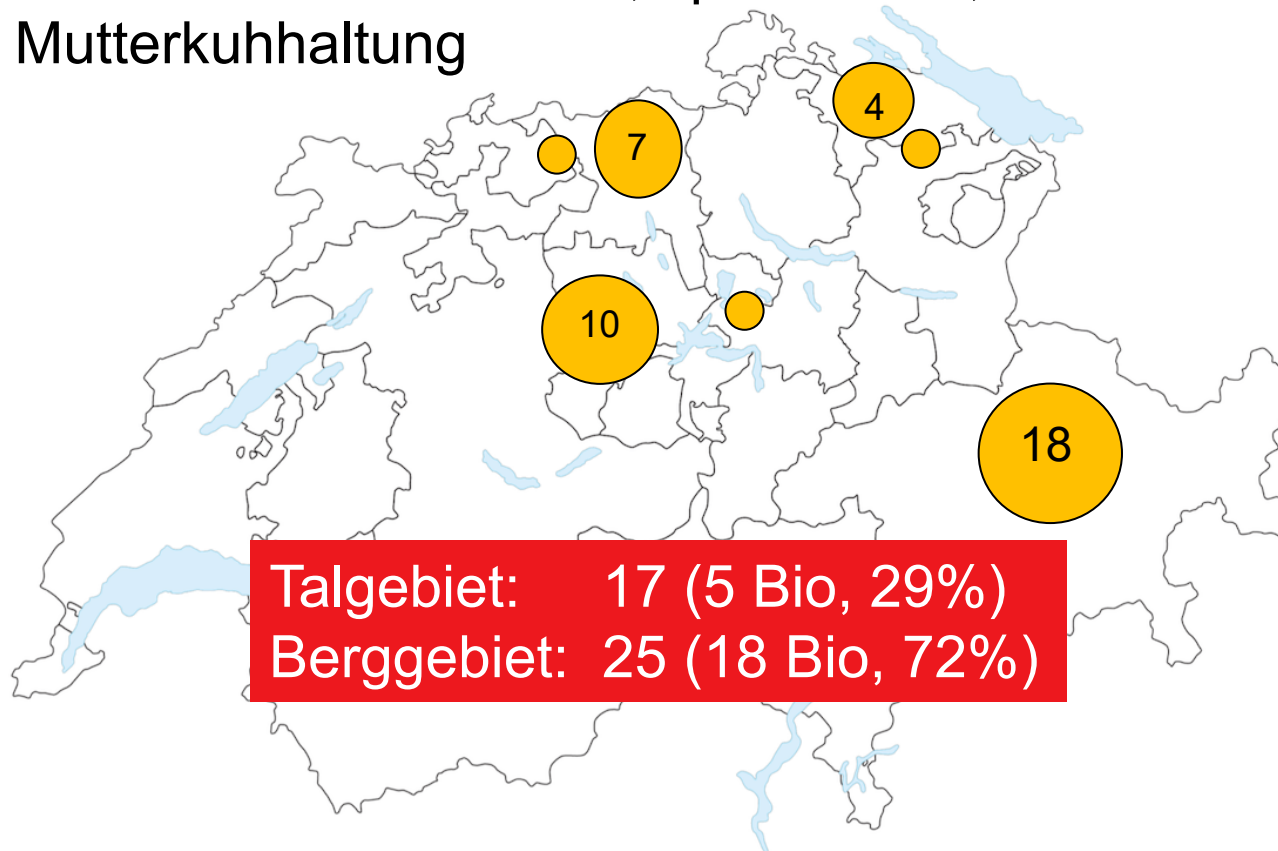
Differenzen müssen über Kostensenkungen
kompensiert werden, v.a.
Arbeit, Gebäude, Maschinen..



Stichprobe: 42 Betriebe

Auswahlbedingungen:

Mind. 18 Rindvieh-GVE, spezialisiert, d.h. alle Rinder aus Mutterkuhhaltung



<https://muster-vordage.ch>



Repräsentative Stichprobe?

Vergleich durchschnittliche Anzahl Mutterkühe der Studien-Stichprobe mit Auswahlgesamtheit

	Stichprobe Studie		Auswahlgesamtheit (Mutterkuh Schweiz)*	
Einteilung	Anz. Kühe	N	Anz. Kühe	N
Talbetriebe	26.8	17	26.3	1396
Bergbetriebe	24.7	25	25	1158
Natura-Beef_Tal	25.6	9	25.7	1001
Natura-Beef_Berg	26.2	14	25.2	710
Natura-Veal_Berg	22.8	10	25.8	158

*ab 14-15 Kühen (entspricht ca. 18 GVE)



Vorgehen / Methodik

1. Schritt

- Vollkostenanalyse mit Interview
- Erhebung produktionstechnischer Daten (Bsp. Schlachtdaten)

2. Schritt

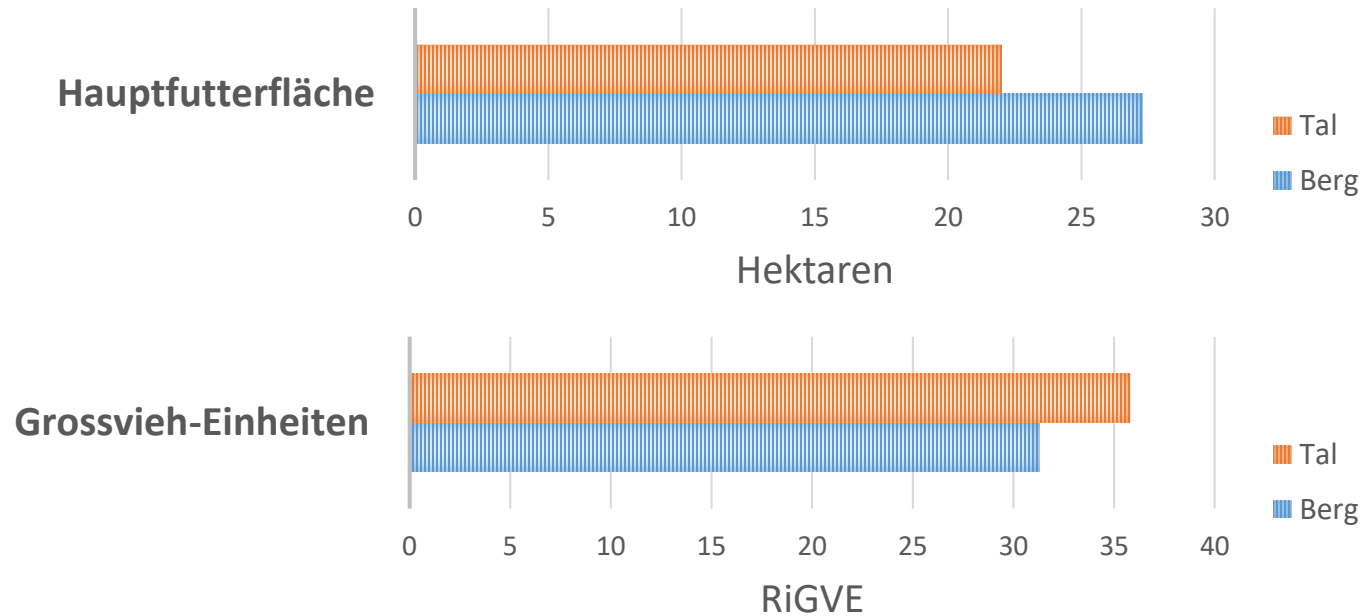
- Typisierungsprozess für die Identifikation von Produktionssystemen / Produktionsstrategien

Berechnungen über Kostenanalyse-Tool «AgriPerform»
www.agriperform.ch



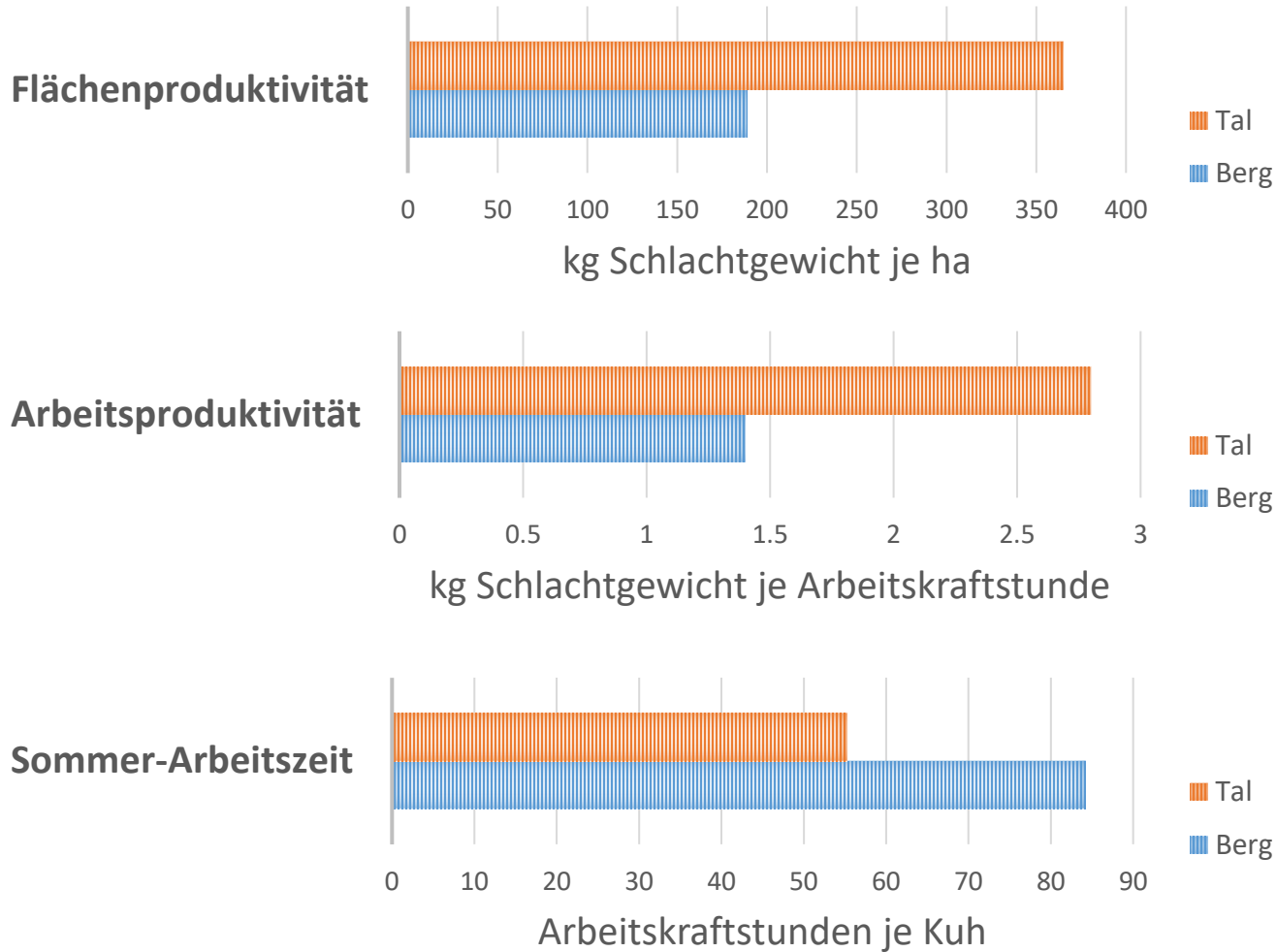
1. Teil: Ergebnisse Tal - Berg

Talbetriebe: mehr Tiere auf weniger Fläche





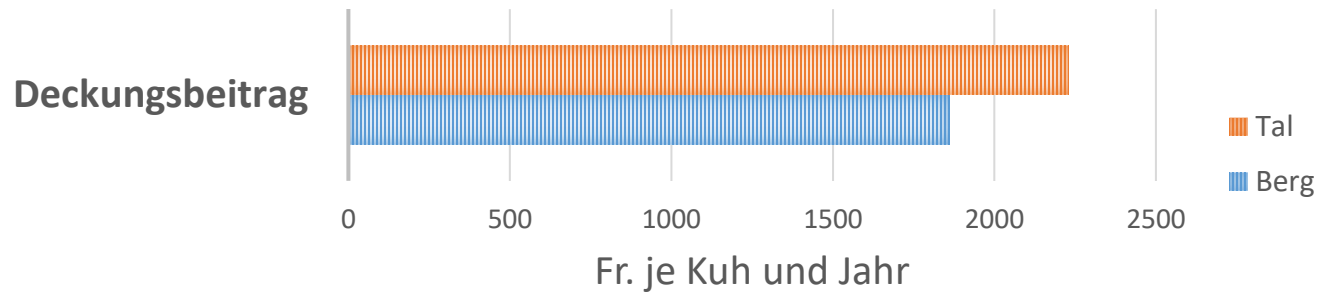
Talbetriebe deutlich produktiver





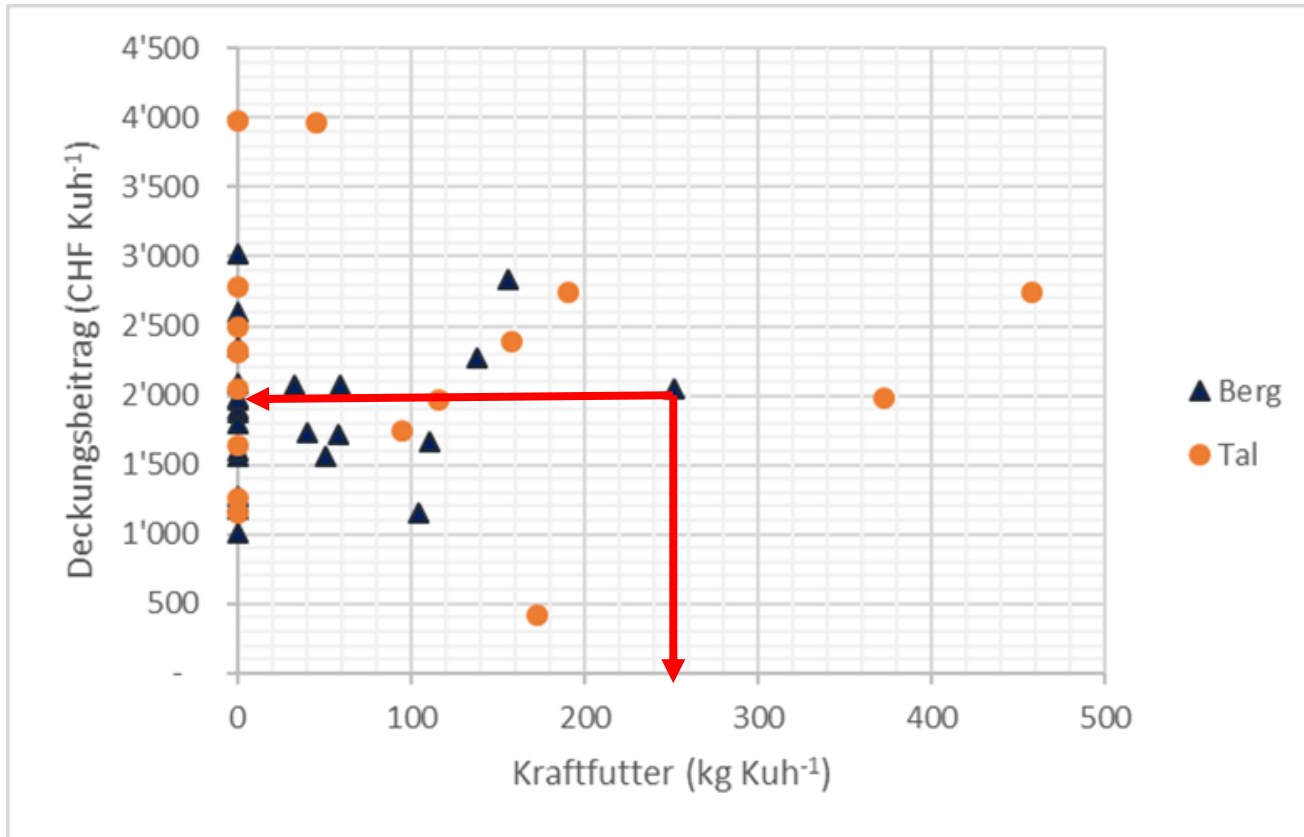
Höhere Deckungsbeiträge im Tal

Deckungsbeitrag = Markterlöse abzüglich Direktkosten



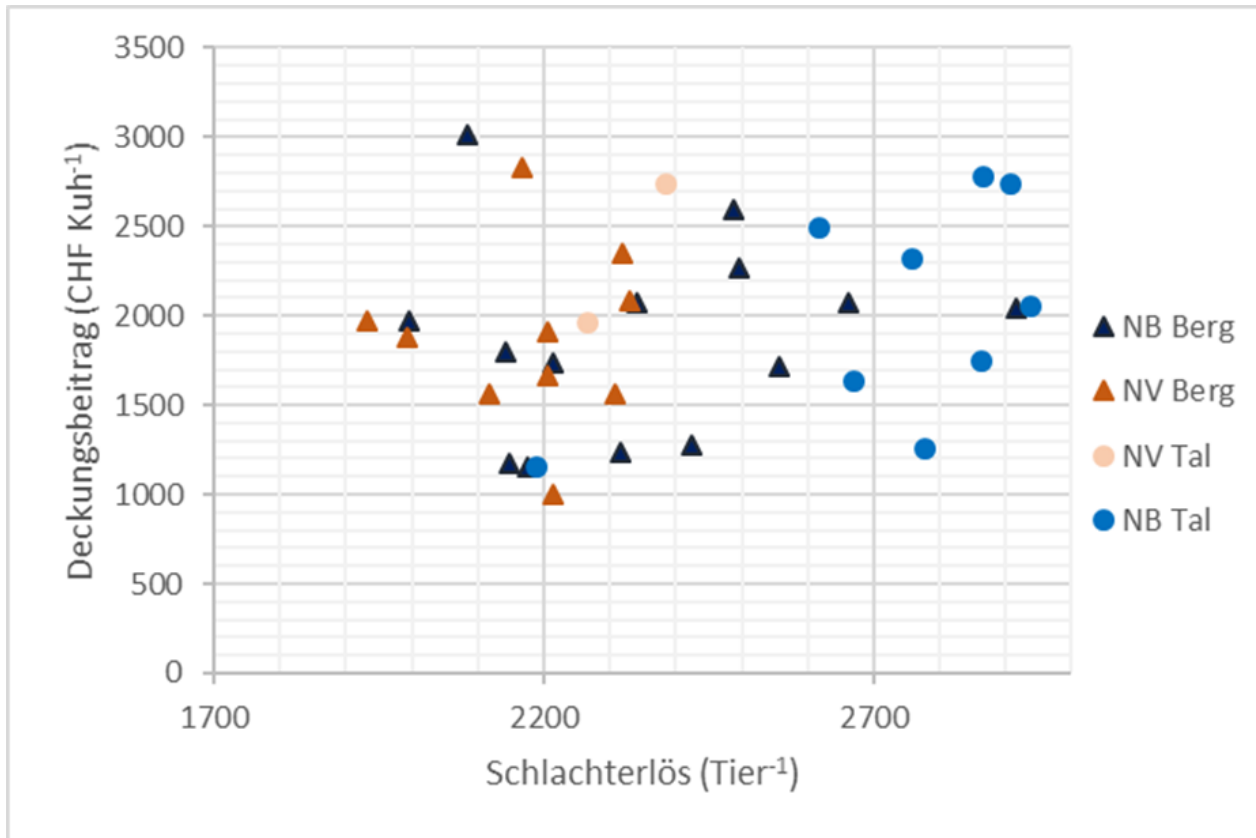


Kraftfuttereinsatz kein Einfluss auf Deckungsbeitrag



Schlachterlös je Tier – kein Einfluss auf den Deckungsbeitrag

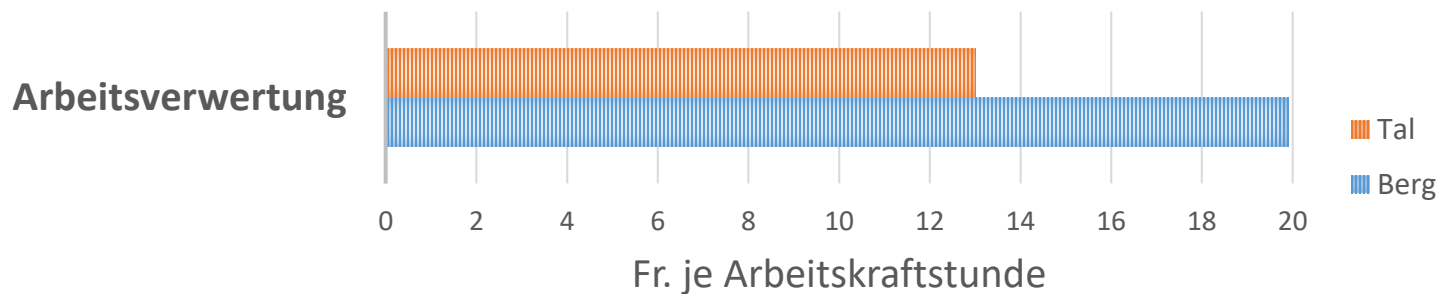
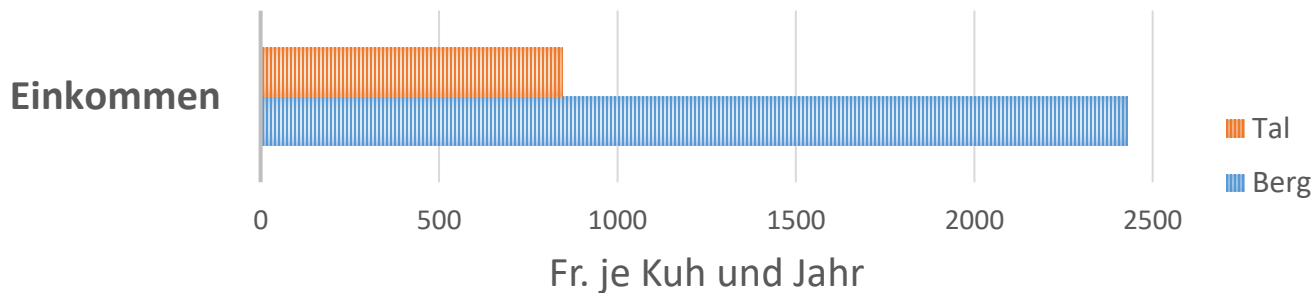
Natura-Veal und Natura-Beef (Durchschnitt je Betrieb)





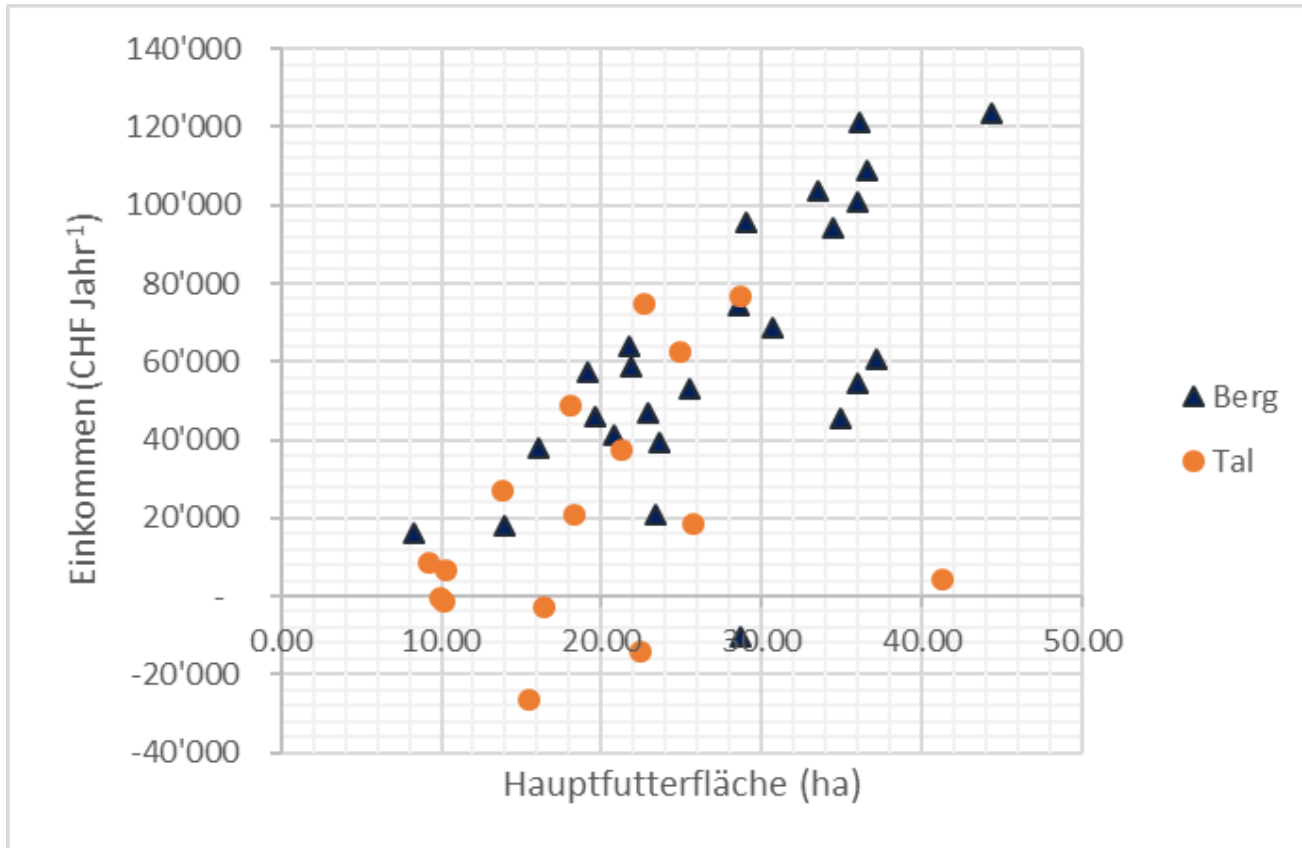
Deutlich höhere Einkommen auf Bergbetrieben

Einkommen je Kuh =
Deckungsbeitrag
+ Direktzahlungen
- Fremde Strukturkosten (Maschinen, Gebäude, Personal,...)





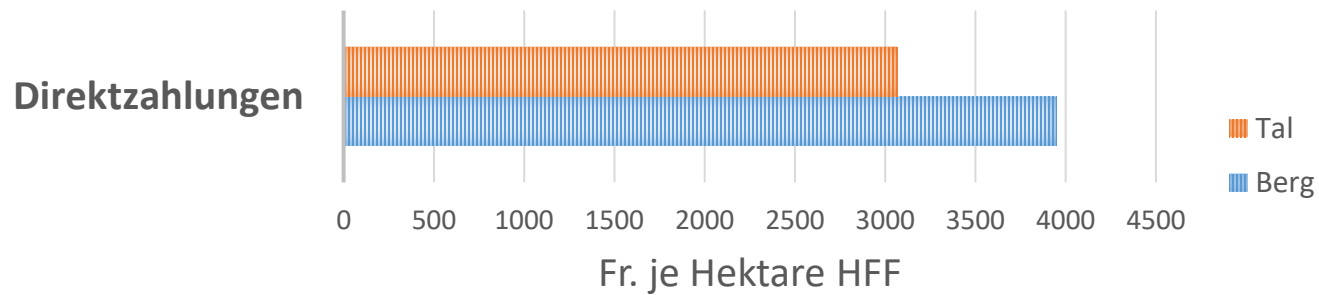
Je mehr Fläche, desto höher Einkommen



- ➔ Strukturen besser ausgelastet
- ➔ Direktzahlungen (je Flächeneinheit)



Deutlich höhere Direktzahlungen auf Bergbetrieben



Tal: 22 Hektaren
Berg: 27 Hektaren

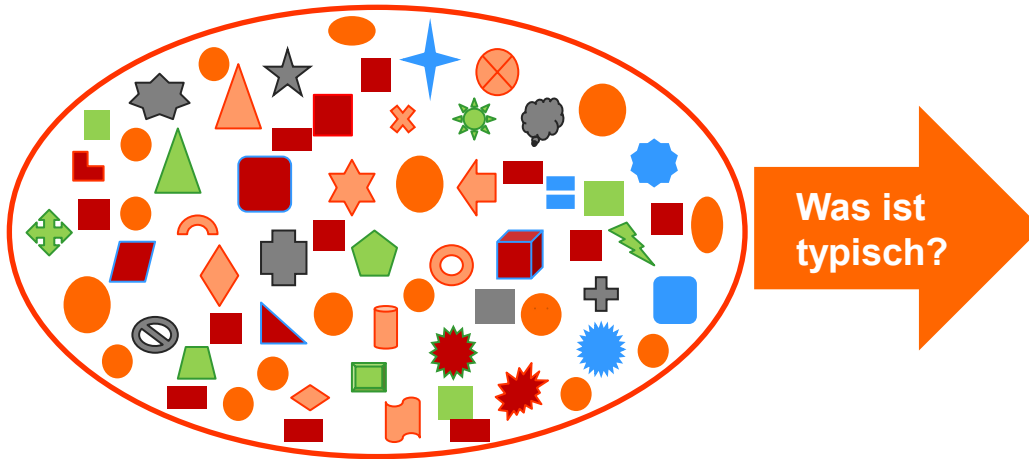


2. Teil: Ergebnisse Produktionssysteme








Typisierung: Fokus auf 5 Betriebstypen (Produktionssysteme)

Kein Betrieb ist wie der andere...



Aus 42 Betrieben
werden 5 Betriebe

-  NV_int (Hügel)
-  NV_ext (Berg)
-  NB_Berg
-  NB_Tal
-  AB_Tal

Datenbasis: Mittelwerte

**Typisierung hilft, sich auf das *Wesentliche* zu fokussieren
und die komplexe Realität besser zu verstehen.**

Wie entstehen Einkommensunterschiede?



«Gottgegeben»



+ Management
(«Unternehmer-Gen»)

- günstiges Pachtland, viel Eigenland
- gut erhaltene Bausubstanz
- Onkel hilft gratis mit
- reicher Götti mit günstigem Privatdarlehen



- Pachtland: hoher Anteil und teuer
- qualifizierter Angestellter mit höherem Lohn
- Betrieb teuer übernommen oder kürzlich erfolgter Neubau
- lange Zufahrten
- alte, teure Hypotheken





Standardisierungsprozess

Ziel: Korrekturen von betriebsspezifischen Eigenheiten

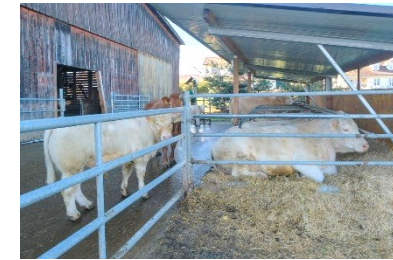
- Elimination von Ausreißern
- Standardisierung von Gebäude-, Kapital- und Pachtkosten



- Bessere Vergleichbarkeit
- Berechnung von Ergebnissen und Ableitung von Schlussfolgerungen mit höherer Allgemeingültigkeit.



5 Produktionssysteme / Betriebstypen



	NV_int	NV_ext	NB_Berg	NB_Tal	AB_Tal
Ausrichtung	Natura Veal	Natura Veal	Natura Beef	Natura Beef	Ausmast Beef
Region	Hügel	Berg	Berg	Tal	Tal
Prod.form	ÖLN	Bio	Bio	ÖLN	ÖLN
HFF* (ha)	14.7	28.7	29.6	19.7	23.4
Mutterkühe*	24	23	26	26	28
SG* (kg/ha)	426	109	176	323	326
DZ* (CHF/ha)	3'749	3'998	4'051	3'086	2'942
KP* (Kälber/Kuh)	1.9	0.95	0.94	0.95	0.84

*HFF=Hauptfutterfläche=ha

*Mutterkühe, Anzahl gerundet

*SG = prod. Schlachtgewicht (exkl. Kühe)

*DZ = Direktzahlungen

*KP = Kuhproduktivität



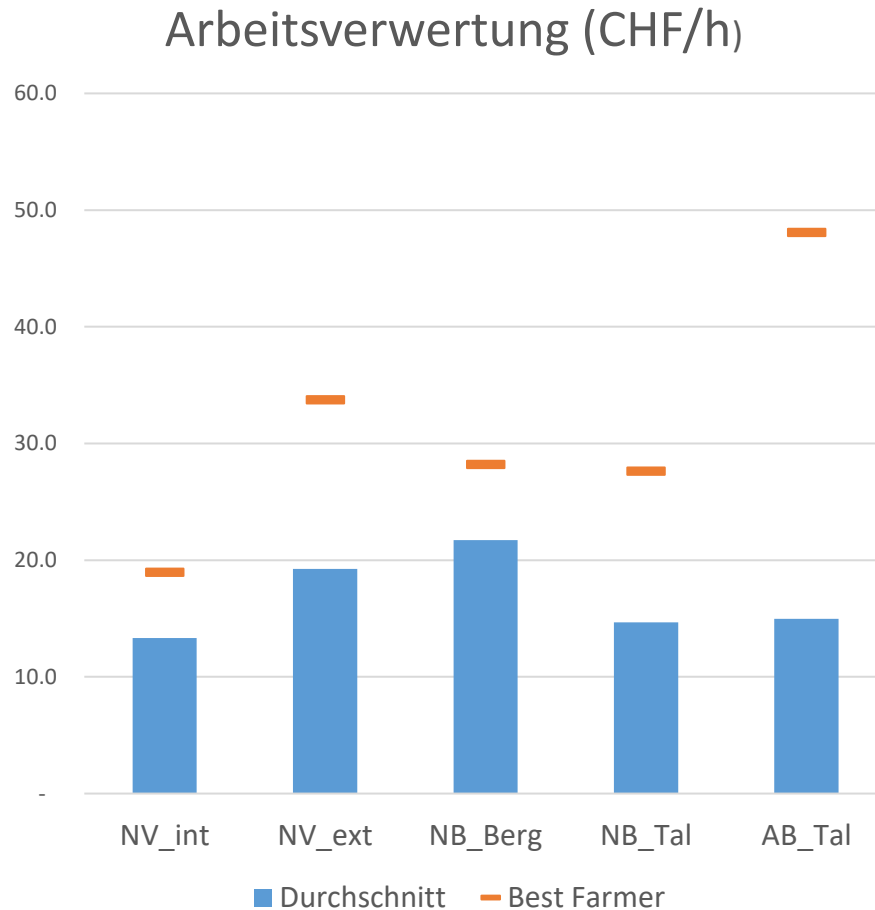


Produktivitätsdaten je Betriebstyp

Position	Einheit	Alle	NV_int	NV_ext	NB_Berg	NB_Tal	AB_Tal
Region		Alle	Hügel	Berg	Berg	Tal	Tal
Zwischenkalbezeit	Tage	361	351	365	364	357	368
Trächtigkeitsrate	%	98%	99.8%	97.8%	97.8%	99%	96.9%
Geborene Kälber je Kuh	Anzahl/Jahr	1.04	1.065	1.041	1.039	1.032	1.033
Anteil Totgeburten	%	3.8%	3.3%	3.1%	3%	3.7%	5%
Aufzuchtverluste	%	3.1%	4.6%	4.1%	3.2%	1.5%	3.2%
Remontierungsrate	%	12.3%	12%	12.1%	10.5%	12.3%	15%
Nutzungsdauer	Jahre	8.1	8.3	8.3	9.5	8.1	6.7
Produktivitätsrate ¹	Verkaufte Kälber/Kuh	0.84	0.89	0.81	0.85	0.87	0.74

¹ ohne zugekaufte Kälber

Was machen die besten Betriebe anders?

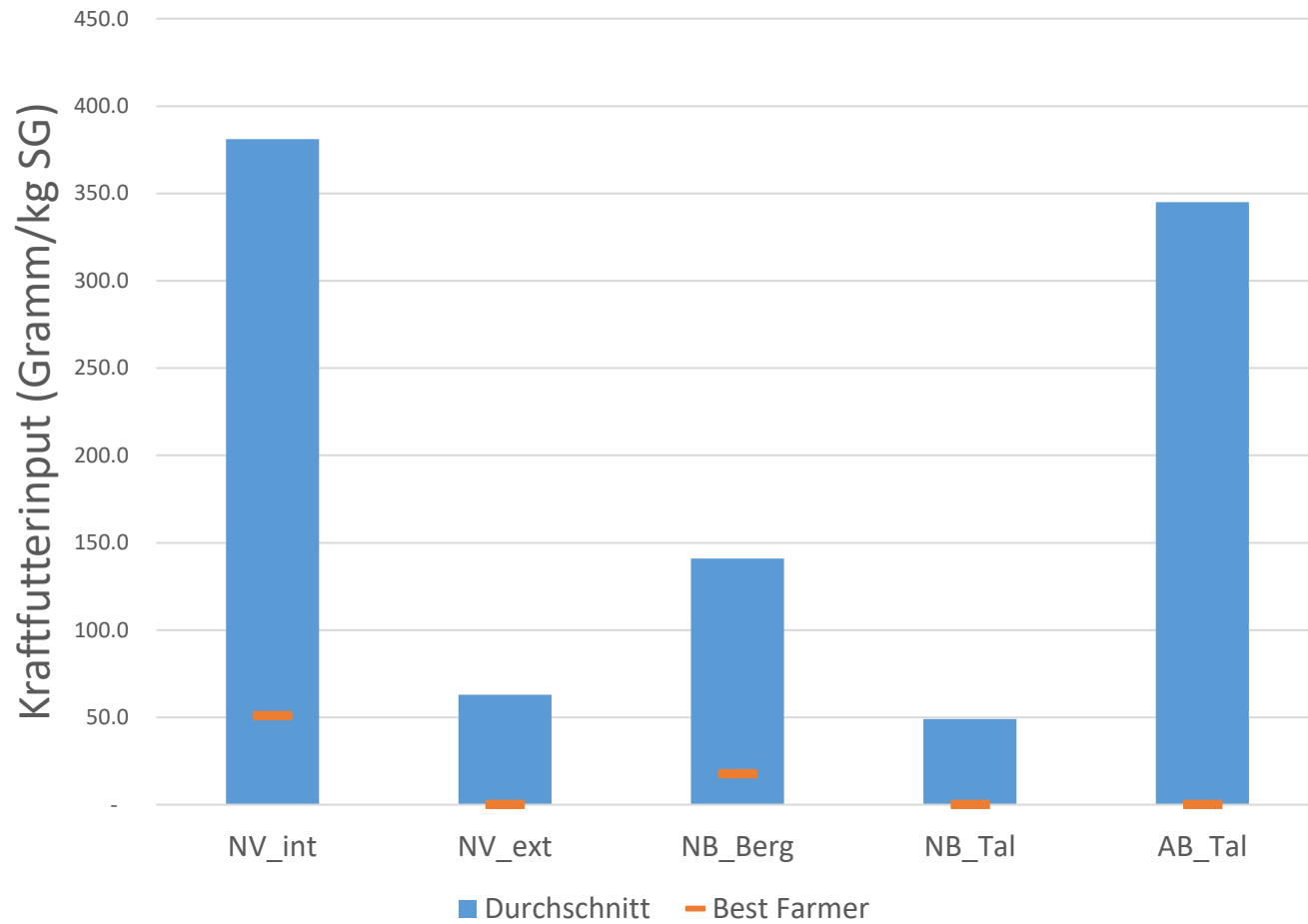


- höhere Markterlöse (5*)
- etwas mehr Fläche (4)
- mehr Direktzahlungen (3)
- weniger Kraftfutter (5)
- Bessere Arbeitseffizienz (3)
- tiefere Maschinenkosten (4)

*in 5 von 5 Systemen

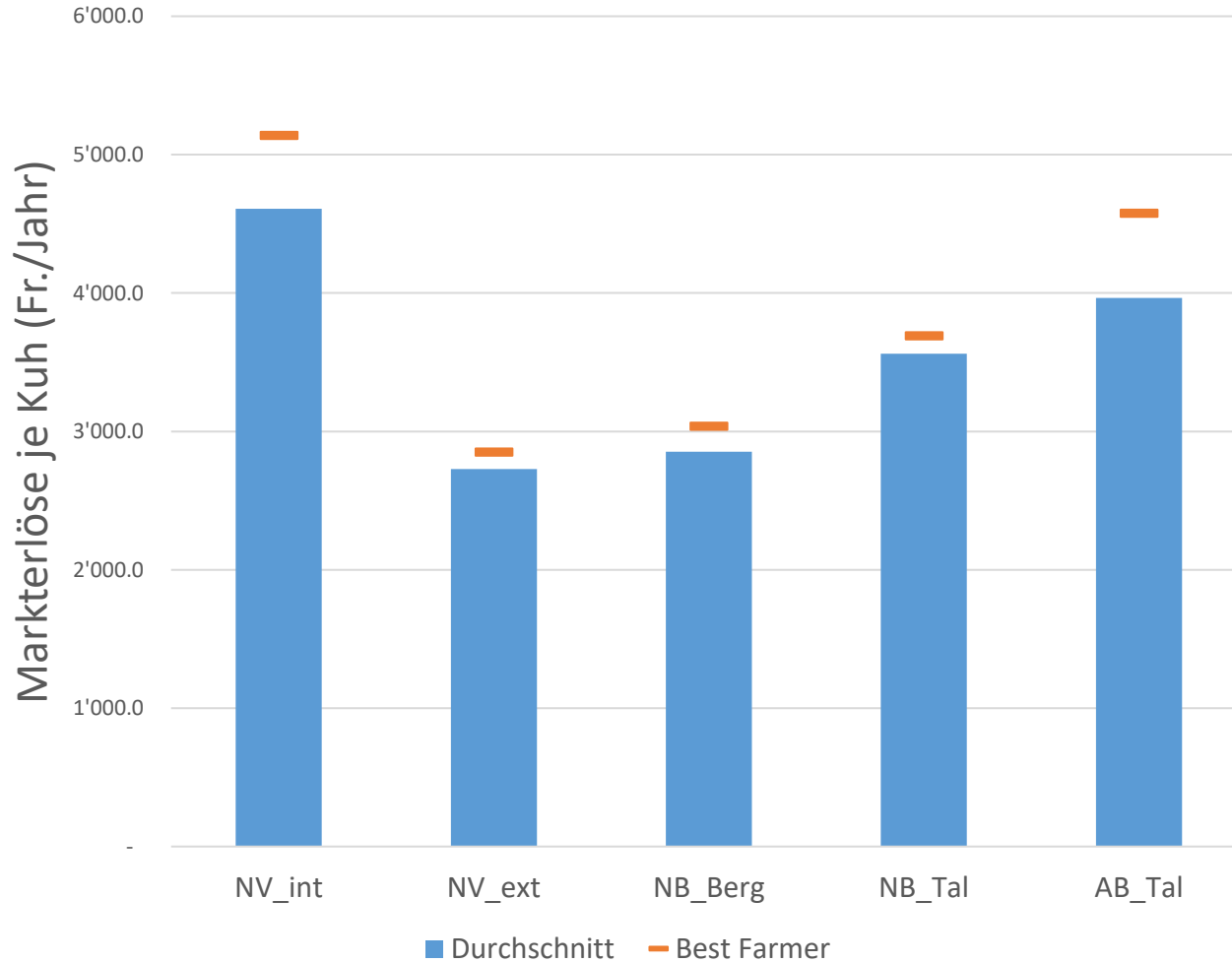


Kraftfutterinput





Markterlöse

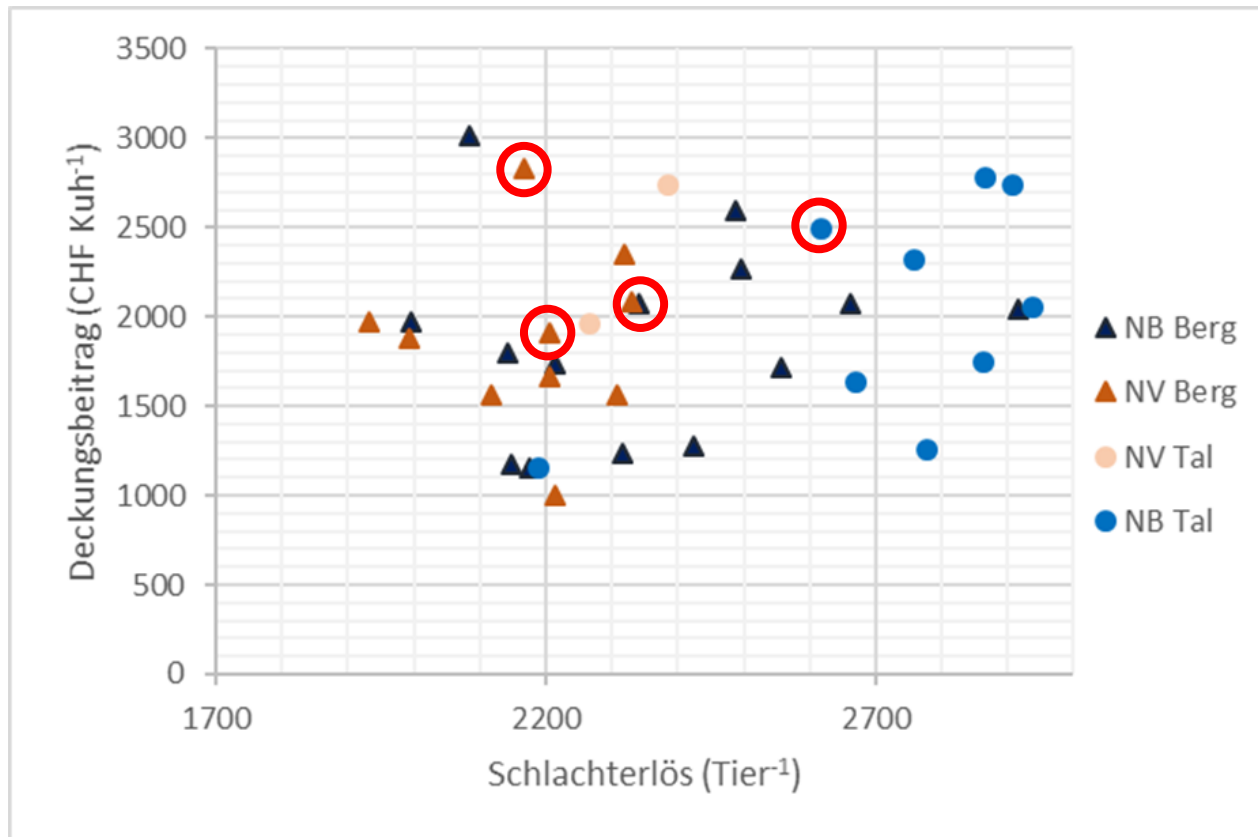




Schlachterlös je Tier

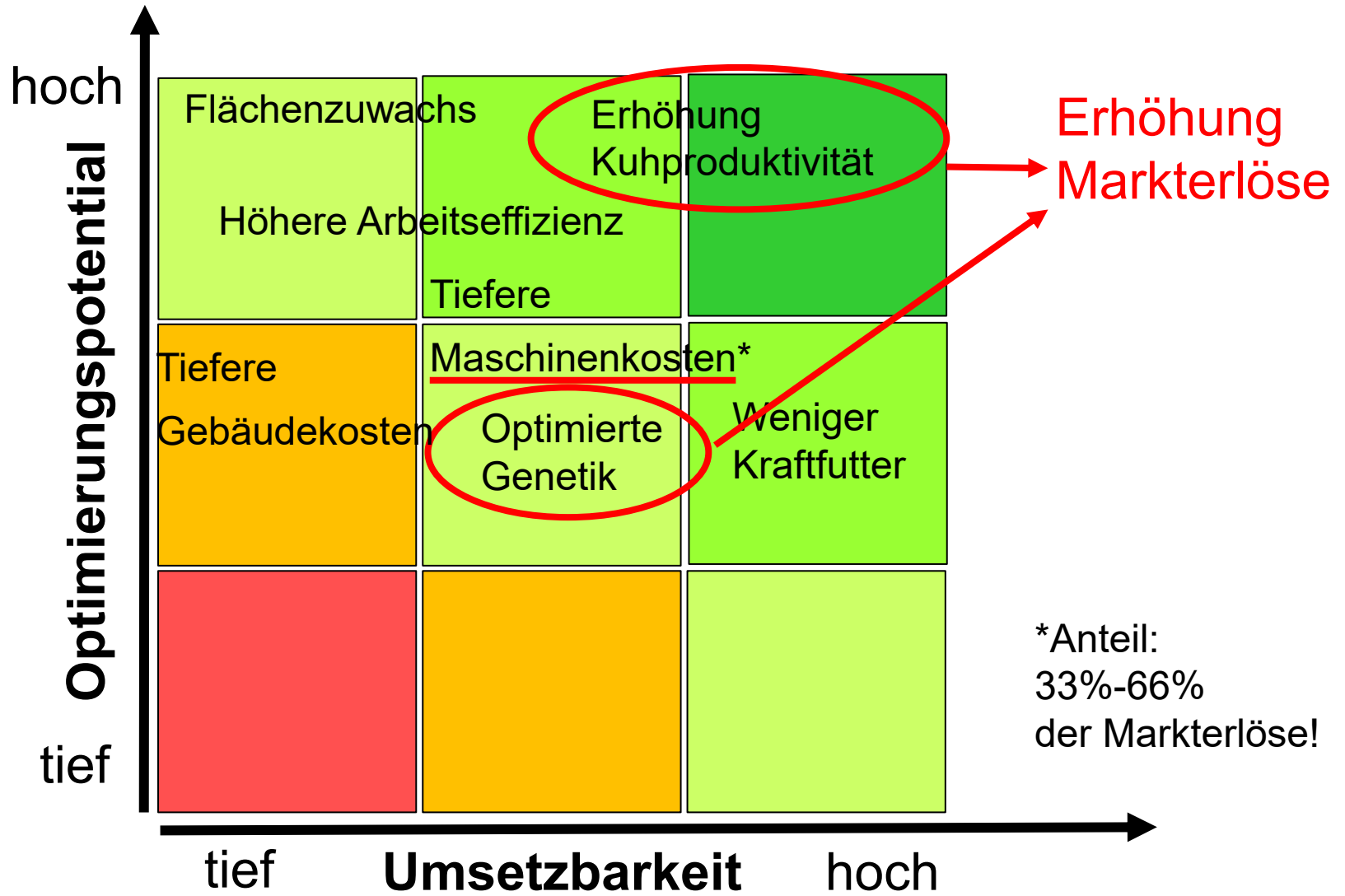
○ = Best Farmer

Natura-Veal und Natura-Beef (Durchschnitt je Betrieb)





Optimierungspotentiale



Standortangepasste Mutterkuhhaltung

m.ü.M.

1400

1000

Berg



N-Veal_ext



N-Beef



700

Hügel



N-Veal_int



500

Tal

Acker Grün

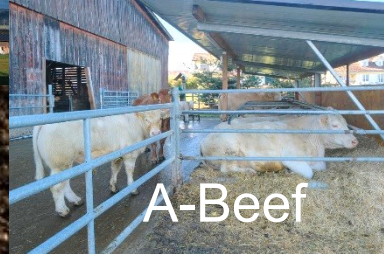


N-Beef



200

Tal



A-Beef



Optimierung Bergregion (Bsp. N-Veal_ext)

Angepasste Genetik (tieferes Lebendgewicht -130kg)

m.ü.M.

1400

1000

700

500

200

Berg

Hügel

Tal
Grün

Tal
Acker



N-Veal_ext



■ Referenz ■ Simuliert

74295

63903

+16%

Stiere mit guter
Fettabdeckung

Einkommen

bei konstanter Hauptfutterfläche

Optimierung Hugelregion (N-Veal_int)

m.ü.M.

Verbesserte Kuhproduktivität
(von 1.9 auf 2.3 Kälber je Kuh)

1400

1000

Berg

700

Hügel

500

Tal

Grün
Acker

200

Tal



N-Veal_int

■ Referenz ■ Simuliert

46858

+27%

36872

24.3 Kühe

Zukauf: +22 Kälber

23.1 Kühe

+30 Kälber

Einkommen

bei konstanter Hauptfutterfläche

Optimierung Talregion (Grünland)

m.ü.M.

1400
1000
700
500
200

Berg
Hügel
Tal
Tal
Tal

Acker

Verbesserte Kuhproduktivität
(Umstellung von Natura-Beef auf
Natura-Veal intensiv mit
leichteren Kühen)

■ Referenz ■ Simuliert

83798

+206%

Fr. 14.70/h

Fr. 27.50/h

27372

+1000 Akh
(+40%)



N-Beef;
(Kuh=745kg)

LG: 580 kg/Kuh

26 Kühe

37 Kühe

Einkommen

bei konstanter Hauptfutterfläche

Agroscope

Optimierung Talregion (ackerfähig)

m.ü.M.

1400

1000

Berg

700

Hügel

500

Tal
Grün

200

Tal
Acker

Verbesserte Kuhproduktivität
(von 0.84 auf 0.95 Kälber je Kuh
+ Zukauf Weideremonten)

■ Referenz ■ Simuliert

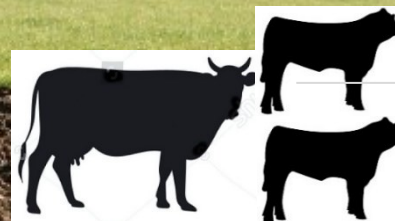
45341

+31%

34712



Ausmast-Beef



Einkommen
bei konstanter
Hauptfutterfläche



3. Teil: Fleischqualität



Zusammenfassung Berg

- Befriedigende wirtschaftliche Ergebnisse
- Natura Beef und Natura Veal wirtschaftlich gleichauf; Optimierungspotential beschränkt - bessere Ergebnisse mit leichteren Kühen und Stieren mit besserer Fettabdeckung





Zusammenfassung Tal/Hügel

- auf kleineren Betrieben Betriebszweig defizitär
- grosses Optimierungspotential über Intensivierung (mehr Verkaufstiere je Kuh, längere Ausmast)
- Einfluss von Produktions- oder anderen Erwerbسالternativen (Gesamtbetrieblicher Fokus)

Ausblick Projekt «BioPerform»:

- Berechnung Bio-Weidemastbetriebe
- Berechnung Bio-Mutterkuhhaltung



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Mehr Details mit Google-Suche:
«Mutterkuhhaltung Systeme Agroscope»
(Agroscope Science Nr. 138)

Der **Coop Fonds für Nachhaltigkeit**
unterstützt dieses Projekt.



Mit finanzieller Unterstützung von Mutterkuh Schweiz



Agroscope gutes Essen, gesunde Umwelt
www.agroscope.admin.ch